

Hauptausgabe

Berner Zeitung  
3001 Bern  
031/ 330 33 33  
www.bernerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 43'723  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 818.006  
Abo-Nr.: 1088641  
Seite: 14  
Fläche: 11'383 mm<sup>2</sup>

## Wasserstadt gestoppt

**SOLOTHURN Die Idee einer Wasserstadt mit 700 Wohnungen wird vorerst nicht umgesetzt. Die rechtlichen Hürden für das Projekt sind zu hoch.**

700 Wohnungen an einer künstlichen Wasserschleife sah die Idee Wasserstadt in Solothurn vor. Umgesetzt wird sie aber nicht. Das Projekt, für das mehr als 600 Millionen Franken hätten investiert werden sollen, könne aus rechtlichen Gründen weder auf kommunaler Ebene im Ortsplanungsverfahren noch auf der Ebene der kantonalen Richtplanung weiterverfolgt werden, sagte Baudirektor Roland Furst (CVP) gestern. Bei der Wasserstadt handle es sich um ein «geniales Projekt», sagte der Solothurner Stadtpräsident und Nationalrat Kurt Fluri (FDP). Die

Stadt habe jedoch immer auf die raumplanerischen Stolpersteine hingewiesen. Die seien nicht wahrgenommen worden.

Der Regierungsrat stützt sich auf ein Rechtsgutachten von Alt-Bundesrichter Heinz Aemisegger. Der Einbezug des Gebiets für die Wasserstadt in die Bauzone liege nicht im überwiegenden öffentlichen Interesse, steht im Gutachten. Neben der raumplanerischen Hürde stehen der Einzonung Bestimmungen des Natur- und Heimatschutzgesetzes entgegen. Das Land gehört vor allem Kanton und Stadt Solothurn.

Hinter den Plänen stehen zahlreiche regionale Unternehmen. Die Promotoren bezeichneten das Projekt als «einzigartig». Planerin der Wasserstadt ist das Architekturbüro Herzog & de Meuron. Die Promotoren wollen nach eigenen Angaben nun ein weiteres Gutachten in Auftrag geben und das Projekt möglicherweise überarbeiten. *sda*